Schnell-Check: So prüfen Sie, ob Ihre Dienstvereinbarung dem neuen Hinweisgeberschutz-Gesetz entspricht

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Was die Dienstvereinbarung vorsehen muss** | **Ja** | **Nein** |
| Kolleginnen und Kollegen, die auf Ihre Missstände in Ihrer Dienststelle hinweisen möchten, erhalten die Gelegenheit erhalten, dies   * mündlich, oder * schriftlich oder auf Wunsch auch * persönlich   zu tun. |  |  |
| In Ihrer Dienststelle wird eine Meldestelle eingerichtet werden, an die sich Hinweisgeber wenden können. Diese Aufgabe können zum Beispiel Sie als Personalrat übernehmen. |  |  |
| Diese Hinweisstelle wird verpflichtet, der Kollegin oder dem Kollegen, von der oder dem der Hinweis kommt, innerhalb von sieben Tagen den Eingang der Meldung bestätigen. |  |  |
| Der Whistleblower, der den Hinweis gegeben hat, muss von der Meldestelle innerhalb von drei Monaten über die in die Wege geleiteten Maßnahmen informiert werden. Dies kann zum Beispiel durch eine interne Compliance-Untersuchung oder durch die Meldung an die zuständige Behörde, wie etwa das Gewerbeaufsichts-, das Gesundheitsamt oder die Staatsanwaltschaft erfolgen. |  |  |
| Kolleginnen und Kollegen, die auf Missstände hinweisen möchten, müssen sich frei entscheiden können, ob sie Meldung innerhalb der Dienststelle oder extern erstatten möchten. Hierzu wird beim Bundesamt für Justiz eine externe Meldestelle eingerichtet. |  |  |
| Ihre Dienstvereinbarung sieht vor, dass auch anonymen Hinweisen von Kolleginnen und Kollegen nachgegangen werden muss. |  |  |

Enthält Ihre Dienstvereinbarung zum Hinweisgeberschutz alle diese Punkte, trägt sie den gesetzlichen Anforderungen in ausreichender Weise Rechnung.

Dieser kostenlose Download stammt aus einer Ausgabe von „**Personalrat heute**“.

Sollten sie noch kein Abonnent sein, können Sie Ihre **KOSTENLOSE Gratis-Ausgabe** jetzt kostenlos anfordern. Ich bin sicher: Sie werden begeistert sein!

* Ja, ich möchte „**Personalrat heute**“ gratis testen und von allen Vorteilen profitieren:
* **Eine Gratis-Ausgabe im pdf-Format, die Sie 14 Tage lang testen können.** Diese Gratisausgabe dürfen Sie in jedem Fall behalten.
* Wenn Sie uns innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Gratis-Ausgabe nichts Gegenteiliges telefonisch, per Fax, Brief oder E-Mail mitteilen, erhalten sie automatisch die weiteren Ausgaben im pdf-Format zu einem Preis von nur 19,90 Euro pro Ausgabe plus MWSt. „Personalrat heute“ erscheint 30 mal pro Jahr mit je 8 Seiten pro pdf-Ausgabe. Den Bezug können Sie jederzeit zum Ende des nächsten Monats kündigen.

**Vorname, Name: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ (PRHWSANG2)**

**Firma: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Straße + Nr.: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Postleitzahl: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Ort: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**E-Mail: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Telefon: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Unterschrift: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

Jetzt ausfüllen und absenden an:

* Fax: 0931-4170497
* Telefon: 0931-4170427
* Post: Praktimedia GmbH, Winkelhausen 27, 51519 Odenthal
* E-Mail: [kundenservice@praktimedia.de](mailto:kundenservice@praktimedia.de)

Unser Angebot richtet sich nur an Unternehmen, Industrie, Gewerbe, Handwerk, Handel, freie Berufe, öffentliche oder karitative Einrichtungen, den öffentlichen Dienst und Behörden sowie Verbände oder vergleichbare Institutionen und ist ausschließlich zur Verwendung in der beruflichen bzw. gewerblich oder selbständigen Arbeit vorgesehen. Nähere Auskünfte zum Datenschutz finden Sie unter [www.praktimedia.de](http://www.praxispurmedien.de)

PRH-Downl.-1/2023